

Amtliche Verfügungen.

Welzheim.

Bekanntmachung betreffend das Unfallversicherungsgesetz.

Nach §. 11 des Gesetzes betr. das Unfallversicherungsgesetz vom 6. Juli 1884 Reichsges.-Bl. S. 69 ist **jeder Unternehmer** eines unter §. 1 dieses Gesetzes fallenden Betriebs verbunden, den letzteren unter Angabe des Gegenstands der Art desselben, sowie der Zahl der durchschnittlich darin beschäftigten versicherungspflichtigen Personen anzumelden, und haben laut Ministerial-Verfügung vom 20. v. M. Regbl. S. 149 diese Anmeldungen Seitens der Unternehmer durch Vermittlung der **Ortsvorsteher** an die **Oberämter** spätestens bis zum

1. Sept. d. J. einschließlich

zu erfolgen.

Bezüglich der Gewerbebetriebe und der Versicherungspflicht der in denselben beschäftigten Personen wird auf nachstehenden Auszug aus dem Unfallversicherungsgesetz hingewiesen.

Im Uebrigen wird Folgendes zur Kenntniss gebracht:

Es ist von größter Bedeutung für die richtige Durchführung des Unfallversicherungsgesetzes, insbesondere die richtige Organisation der Berufsgenossenschaften, daß diese Anmeldungen richtig und namentlich auch vollständig gemacht werden.

Die Ortsvorsteher haben daher für thunlichst wirksame Bekanntmachung der für diese Anmeldungen maßgebenden Vorschriften und hiezu ergangenen im Regierungsblatt S. 152 ff. abgedruckten Anleitung alsbald zu sorgen, namentlich in den bedeutenderen Gemeinden auch diesbezügliche öffentliche Anschläge zu machen.

Um die thunlichste Vollständigkeit der Anmeldungen herbeizuführen, und diese in gleichheitlicher und richtiger Form zu erhalten, wird den Ortsvorstehern empfohlen, denjenigen Betriebsunternehmern, von welchen sie wissen, daß ihre Betriebe unter den §. 1 des Unfallversicherungsgesetzes fallen, Anmeldeformulare nach dem Muster des der Bekanntmachung des Reichsversicherungsamts angeschlossenen (siehe Regierungsblatt Seite 156) zur Ausfüllung zustellen zu lassen. In diesem Fall ist übrigens in den zu erlassenden Bekanntmachungen ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, daß diejenigen Unternehmer von unfallversicherungspflichtigen Betrieben, welchen Anmeldeformulare nicht zugestellt worden sind, hiedurch nicht von der Anmeldepflicht befreit werden.

Die Ortsvorsteher haben die Anmeldungen der in ihrem Gemeindebezirk befindlichen Betriebe in Empfang zu nehmen und einer vorläufigen Prüfung in Bezug darauf zu unterziehen, ob sie den gegebenen Vorschriften entsprechen und die gemachten Angaben nicht unrichtig sind. Gegebenen Falls sind die Unternehmer zu den erforderlichen Berichtigungen zu veranlassen.

Sofort nach Ablauf des Monats August haben die Ortsvorsteher sorgfältig zu prüfen, ob nicht nach ihrer Kenntniss der Verhältnisse unfallversicherungspflichtige Betriebe unangemeldet geblieben sind. Bejahenden Falls sind die betreffenden Unternehmer noch besonders zur sofortigen Anmeldung aufzufordern.

Sodann haben die Ortsvorsteher die sämtlichen Anmeldungen dem Oberamt mit einem Bericht darüber vorzulegen, ob bezw. welche Anmeldungen noch unterblieben sind oder einer Berichtigung bedürfen.

Den Ortsvorstehern wird nächster Tage die nöthige Anzahl von Formularen für die Anmeldungen zum Zweck der Behändigung an die betreffenden Unternehmer zugehen.

Den 31. Juli 1884.

R. Oberamt.
Kirchgraber.

Welzheim.

Bekanntmachung betr. den Statutenentwurf „der Bezirkskrankenkasse Welzheim“.

Unter dem Namen „**Bezirkskrankenkasse Welzheim**“ ist für sämtliche im Oberamtsbezirk beschäftigten nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 versicherungspflichtigen Personen, soweit sie nicht etwa einer Betriebs-, Baukranken- oder Knappschaftskasse angehören, eine gemeinsame Ortskrankenkasse mit dem Sitz in Lorch errichtet, und das Statut von dem Amtsversammlungs-Ausschuß unter Gutheißung der Amtsversammlung entworfen.

Dieser Statutenentwurf ist vom Mittwoch den 6ten Aug. von Vorm. 8 Uhr bis Dienstag den 12. Aug. Abends 6 Uhr auf den Rathhäusern in Welzheim, Lorch und Müderhausen aufgelegt zum Zweck der Einsicht für die Betheiligten: (versicherungspflichtigen Arbeiter und deren Arbeitgeber).

Behufs Anhörung der Betheiligten findet sodann eine Verhandlung

Donnerstag den 14. Aug.

Vorm. 9 Uhr

auf dem Rathhaus in Welzheim und eine solche

Donnerstag den 14. Aug.

Nachm. 3 Uhr

auf dem Rathhaus in Lorch statt.

Dabei wird ausdrücklich bemerkt, daß **Vertreter der Betheiligten** bei dieser Verhandlung **als solche** nur dann berücksichtigt werden können, wenn sie mit einer von den Vollmachtgebern unterzeichneten und vom Ortsvorsteher beglaubigten Vollmacht versehen sind.

Die Ortsvorsteher haben dieses in ihren Gemeindebezirken und den betr. Arbeitern wie Arbeitgebern besonders unverweilt zur Kenntniss zu bringen, und daß dieses geschehen ist, binnen 4 Tagen anzuzeigen:

Den 2. Aug. 1884.

R. Oberamt.
Kirchgraber.

Deutschland.

Stuttgart, 31. Juli. Nunmehr liegen auch die umfassenden Kommissionsberichte über die beiden Kirchengesetzentwürfe im Druck vor. Was den Gesetzentwurf betreffend die Kirchengemeinde- und Synodalordnung für die evangelische Landeskirche anbelangt, so besteht derselbe aus 59 Artikeln. Als Berichterstatter der Kommission fungirten Freiherr von Gemmingen und Benz (Neutlingen). Die Abänderungsanträge und Einschaltungen der Kommission sind sehr umfassender Natur. Die wichtigsten gehen dahin, daß der kirchlichen Gesetzgebung anheim gegeben bleiben soll, in Kirchengemeinden, in welchen die Wahl der Kirchengemeindevertretung aus irgend einem Grunde nicht zu Stande kommt, die Rechte der Kirchengemeindevertretung bis zu einer Neuwahl durch den Kirchengemeinderath ausüben zu lassen. Die gleiche Anordnung soll getroffen werden können, wenn die Auflösung der Kirchengemeindekollegien durch das Verhalten der in das erweiterte Gemeindefollegium gewählten Mitglieder herbeigeführt wird. Weitere Abänderungsanträge beziehen sich darauf, daß das Kirchenopfer als Theil des Ortskirchenvermögens aufzuführen ist, daß solche Vermögensfonds, die nur zur Bestreitung des kirchlichen Aufwands einer Kirchengemeinde dienen, von den bisherigen Verwaltungsorganen an die neuen kirchlichen Ortsbehörden übergehen sollen und endlich darauf, daß aus den sogenannten Armenkassen-, Kirchen- und Schulkostenpflegen, aus denen bisher sowohl der Aufwand für kirchliche Zwecke als für die Zwecke der bürgerlichen Gemeinde bestritten worden ist, das Ortsvermögen auszuscheiden ist. Vereinbarungen zwischen den beteiligten Behörden sollen zulässig sein. — Was den Bericht über den Gesetzentwurf betreffend die Verwaltung der Vermögensangelegenheiten der katholischen Pfarrgemeinden anbelangt, so fungirten als Berichterstatter Untersee und Landauer. Die Abänderungsanträge zu den 70 Artikeln dieses Gesetzes sind ebenfalls umfassend und schließen sich vielfach denjenigen über den evangelischen Gesetzentwurf an. In dem Bericht über den katholischen Gesetzentwurf werden diejenige Stiftungen, die als rein kirchliche anzusehen sind, deren Verwaltung allein den kirchlichen Organen zukommt, ganz besonders spezifizirt. Im Uebrigen legen die beiden Berichte Zeugniß ab von der vollen Eintracht, die in Württemberg zwischen der evangelischen und katholischen Kirche besteht.

Stuttgart, 1. August. Der Orient-Expresszug, der heute früh von Wien hier um 4,51 Min. ankommen sollte, hatte eine Verspätung von über 5 Stunden, da bei Wels eine Entgleisung stattgefunden. Unglücksfälle sind noch nicht bekannt.

Heilbronn, 1. August. Am Schleusenumbau bei der Neckarbrücke waren gestern Nachmittag vier Arbeiter mit dem Aufrichten eines platt auf dem Boden gelegenen, etwa 30 Zentner schweren Brüstungssteins beschäftigt. Auf halbe Höhe gebracht, begann derselbe auf dem Pflaster rückwärts zu rutschen, die Arbeiter verloren dabei den Halt und der Stein fiel wieder zurück, unglücklicherweise einen Mann, den 49 Jahr alten ledigen Gomerig Wenzel aus Oesterreich, noch am linken Fuß fassend, der dann bis zur Wadengegend total zerquetscht wurde. Der Verletzte ist in das Spital überführt worden.

— In **Hinterweiler** (Neutlingen) wurden einem Knaben durch eine Futterschneidmaschine zwei Finger abgeschnitten.

Aus dem Fränkischen, 31. Juli. In der vorigen Woche gingen dem Wirthssohn Uhl von Hausen in Folge vieler auf seine Pferde einfallender Bremsen dieselben mit dem Wagen durch; der Wagen fiel um und wurde der Fuhrmann und noch weitere 3 Insassen mehr oder minder schwer verletzt. Die Pferde ranten hierauf mit dem weiteren Theil des Wagens in eine eingepferchte Schaafherde, wobei mehrere Schafe getödtet und eine größere Anzahl verletzt wurden. Nur mit großer Mühe konnten die rasenden Thiere eingefangen werden.

— Beim Abladen von Sägbäumen in **Thalhausen** (Kottweil) fiel dem Dienstknecht des Kreuzwirths von Bilingendorf ein solcher Stamm auf den Unterleib. Derselbe erlitt schwere innere Verletzungen.

— In **Kümmertswiler** (Zettwang) machten sich Kinder mit einem schlecht verwahrten Gewehr zu schaffen. Dasselbe entlud sich und traf einen 12jährigen Knaben so unglücklich in den Schenkel und Unterleib, daß er am letzten Montag unter furchtbaren Schmerzen starb.

— Am Feste des Kirchenpatrons in **Dettingen** (Hohenzollern) wurde einem jungen Mann beim Laden eines Böllers, wobei zum Kropfen Papierhüllen von Zündhölzchen genommen wurden und das Geschos explodirte, die Hand derartig schwer verletzt, daß er zur ärztlichen Behandlung nach Tübingen verbracht werden mußte.

Deßau, 28. Juli. Im Laufe dieses Sommers feiert der General Stockmarr hier mit seiner Gattin das seltene Fest der diamantenen Hochzeit. Der General ist vor kurzer Zeit in das 90. Lebensjahr eingetreten.

Berlin, 31. Juli. Man hofft auch hier mit Bestimmtheit, es werde der Londoner Konferenz gelingen, in Sachen der Zinsreduktion einen definitiven Ausgleich zwischen den sich gegenüberstehenden englischen und finanziellen Vorschlägen zu Stande zu bringen.

— Die überseeische Auswanderung aus dem Deutschen Reich über deutsche Häfen und Antwerpen betrug im ersten Halbjahr 1884 (1. Januar bis ultimo Juni) 90,301 Personen, das ist 3844 Personen weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Noch viel weiter bleibt die Zahl hinter der des Jahres 1882, wo 117,801, und des Jahres 1881, wo 126,139 Auswanderer im ersten Halbjahr gezählt wurden, zurück.

Berlin, 31. Juli. Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ sagt über den Verein zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen des Handels und der Gewerbe: Wir können nur mit Befriedigung anerkennen, wenn endlich von den hervorragenden Vertretern des Kaufmannsstandes der Anfang gemacht wird, daß todte Gebiet der Politik zu verlassen, um in das lebendige und fruchtbringende Gebiet der wirtschaftlichen Interessen einzutreten.

Oesterreich-Ungarn. **Wien, 31. Juli.** Der Pol. Korresp. zufolge besucht Ende September das österreichische Kronprinzenpaar das rumänische Königspaar in Sinaia. Auf der Rückfahrt geht das Kronprinzenpaar auf die Krondomäne Goergen zwecks Varenjagd.

Langen, 1. August. Der erste um 7 Uhr früh auf der Arlbergbahn von Bludenz abgegangene Probezug ist um 10 Uhr Vormittags hier eingetroffen.

Frankreich. **Paris, 1. August.** China bewilligte eine Entschädigung von 5,200,000 Tals, welche Frankreich annahm.

— Die Lage in Südfrankreich ist glücklicher Weise in einem Stadium angelangt, welches durch die Frage: Ist die Cholera im Erlöschen? charakterisirt wird. Die Besserung hält an und es kommt nun alles darauf an, daß sich nicht ein neuer Choleraherd bildet. Die Zahl der Choleraopfer dürfte bis jetzt im Ganzen 2500 bis 3000 betragen.

Italien. Aus Rom wird dem Standard unterm 29. Juli gemeldet: Der Papst empfing gestern Hr. v. Schölzer zum Abschied, wobei er ihm auftrug, die deutsche Regierung des Wohlwollens des hl. Stuhles und dessen Wunsch, den religiösen Frieden herzustellen, zu versichern. Hr. v. Schölzer ist beauftragt, dem Kardinal Jacobini Plane für die Regelung der Lage der Diözesen Bozen und Köln durch die Ernennung anderer Erzbischöfe zu unterbreiten.

England. **London, 31. Juli.** Wie das „Bureau Neuter“ hört, hätten die Verhandlungen der Konferenz in den letzten Tagen eine Wendung genommen, welche eine befriedigende Regelung erwarten ließe. Am Montag sei ein zwischen den englischen Anträgen und dem französischen Gegenentwurf vermittelnder Vorschlag in der Konferenz eingebracht und hierauf den Regierungen mitgetheilt worden. Mehrere Bevollmächtigte der Konferenz hätten gestern bereits Instruktionen erhalten, welche ein günstiges Ergebnis erhoffen ließe. Es handle sich bei dem neuen Vorschlag nicht um ein bloßes Provisorium, die vorgeschriebene Regelung der Frage habe vielmehr einen definitiven Charakter.

— In **Irland** wurden im verflohenen Quartal 186 Agrarvergehen verübt. Morde und Todtschläge befinden sich darunter nicht, wohl aber 27 Brandstiftungen und 93 Einschüchterungen durch Drohbriefe etc.

— Die Türkei hat dem einmüthigen Protest der Mächte gegenüber thatsächlich bereits insofern nachgegeben, als sie an Stelle der Schließung der Postämter am 1. August vielmehr in diplomatische Verhandlungen darüber einzutreten willig ist.

Türkei. In der Provinz Yemen ist, wie bereits berichtet, ein ernstlicher Aufstand ausgebrochen. Die Aufständischen, die sich zu Gunsten des Mahdis erklärten, haben mehrere Dörfer und Städte, darunter Sana, die Hauptstadt eingenommen. Zur Niederwerfung des Aufstandes sind 10,000 Mann türkische Truppen von Jeddah und anderwärts abgehoben worden.

Amerika. Newyork, 27. Juli. Die hiesigen Auswanderungskommissäre handeln energisch in der Zurücksendung subsidielloser Auswanderer, die von Europa hier ankommen. Wie kürzlich 4 deutsche Familien wieder in ihre Heimath zurückbefördert wurden, so wurden vergangene Woche ebenfalls 50 mittellose rumänische Einwanderer wieder in ihre Heimath zurückgeschickt.

* Unter den deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften bilden die vier großen Gegenseitigkeits-Anstalten zu Gotha, Leipzig, Stuttgart und Karlsruhe eine besondere Gruppe. Die darunter befindliche Karlsruher Versorgungs-Anstalt ist ihrer Lebensversicherungs-Abtheilung nach (eröffnet 1864) die jüngste. Dessenungeachtet waren ihre Geschäftsergebnisse auch im Jahr 1883 sehr günstig. Das Capitalvermögen hat um 3,744,281 Mark zugenommen und beträgt nunmehr 38,221,262 M. Bei der Hauptabtheilung der Anstalt d. i. bei der Lebensversicherung fanden statt 5849 neue Anmeldungen mit 23,906,276 M. Kapital, wovon 5010 Personen mit 20,028,676 M. Kapital Aufnahme fanden. Der reine

Zuwachs an Versicherungen betrug 3793 mit 15,503,714 M. Kapital. Hiernach hatte die Versorgungs-Anstalt mit der Gothaer Lebensversicherungs-Bank den größten reinen Zugang an Versicherungen unter allen Deutschen Lebensversicherungs-Anstalten. Der Gesamtversicherungs-Bestand — erreicht in 19 Jahren — stellt sich nunmehr auf 35,500 Versicherungen mit 142,408,842 M. Die Sterblichkeit verlief sehr günstig. Nach den der Rechnung zu Grunde liegenden Sterblichkeitstafeln sollten 367 Personen mit 1,524,594 M. Kapital sterben; in Wirklichkeit starben aber nur 291 Personen mit 1,211,682 M. Kapital; sonach 76 Personen mit 312,912 M. Kapital weniger. Die im Dividendenbezug stehenden Jahrgänge (1864—1879) erhalten wie im Vorjahre eine Dividende von 4%, ihrer Deckungscapitalien. Ungerechnet auf die Prämie der einfachen Lebensversicherung ergibt dieser Satz durchschnittlich 52—12%, was eine Erhöhung der Dividende im Geldbetrag für alle Jahrgänge bekundet. Bekanntlich gewährt der Vertheilungs-Modus der Versorgungs-Anstalt den Vortheil, daß mit der Dauer der Versicherung die Dividenden jährlich wachsen. Die Versorgungsanstalt war es, welche mit dem System einer derart steigenden Dividende zuerst in die Oeffentlichkeit getreten ist und ihm viele Freunde und Anhänger erworben hat. Nunmehr haben dasselbe die meisten Gesellschaften angenommen. Der Versorgungs-Anstalt aber gebührt das Verdienst der Einführung dieser gerechten und heilsamen Einrichtung.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großh. Baden zu Karlsruhe. Lebens-Versicherung und Alters-Versorgung.

Größtens 1835.

Beruht auf reiner Gegenseitigkeit.

Erweitert 1864.

Kapital-Vermögen Ende 1883

38,221,262 M.

Versichertes Kapital

145,166,439 M.

Zahl der bestehenden Verträge (Versicherungen) 59,293.

Versicherte Rente

812,787 M.

Keiner Zuwachs der letzten 3 Jahre: 99,463,100 M. versichertes Kapital.

Alle Gewinn wird an die Mitglieder abgegeben. Vertheilungsmaßstab: Der jährlich wachsende Werth der Versicherungen. Folge davon: Stetig wachsende Dividende und daher Verminderung der Versicherungskosten von Jahr zu Jahr.

Dividende pro 1882 und 1883 je 4% des Versicherungswerths (Deckungscapitals) oder für die Jahrgänge

	1879	78	77	76	75	74	73	72	71	70	69	68	67	66	65	64	
pro 1882	—	11°	13°	16°	16°	21°	24°	26°	29°	32°	34°	37°	40°	43°	46°	49°	Procent der Jahresprämie
" 1883		11°	13°	18°	18°	20°	24°	26°	29°	32°	34°	37°	40°	43°	46°	49°	ein es 30jährigen.

Volle Dividende nicht nur bei der gewöhnlichen einfachen, sondern auch bei der abgekürzten Versicherung.

Auszahlung der Versicherungscapitalien ohne Abzug nach deren Fälligkeit.

Bei Erlöschen der Versicherung durch Nichtzahlung der Prämien gleich hohe Abfindung wie bei Kündigung. Rechnungsberichte, Prospekte und jede weitere Auskunft unentgeltlich bei dem Vertreter der Anstalt:

Wilb. Bilfinger Apotheker in Welzheim.

General-Versammlung

am Sonntag den 3. Aug. in der Hofe Nachmittags 1/4 Uhr.

Gegenstände der Beratung: Einige Neuwahlen, Halbjährl. Kasfenbericht, Ausflug nach Gmünd, Abturnen, Winterlokal etc.

Zu zahlreichem Besuch ladet aktive und passive Mitglieder ein

Der Ausschuss.

Medicinische ächte Naturweine

garantirt ganz reine Qualität durch rühmlichst bekannte Aerzte für Magenleidende und Reconvalescenten empfohlen.

Bordeaux-Wein	(ächt französi. Rothwein pr. Flasche mit Glas	M.	1.50
Ofener	(ungar. Rothwein)	"	" 1.25
Erlauer	"	"	" 1.50
Carlswitzer	"	"	" 1.75
Marsala-Wein	(ital. Magenwein) pr. 1/2 Fl. M.	1.25	1/2 Fl. m. Glas M. 2.25
Malaga	(alter span. Süßwein) pr. 1/2 Fl. M.	1.25	1/2 Fl. m. Glas M. 2.25
Ceres	(Cherry) per 1/2 Flasche mit Glas	M. 1.25	1/1 Flasche M. 2.25
Reidesheimer	Weißwein per Flasche mit Glas		M. 1.15
Forster Auslese	Weißwein per Flasche mit Glas		M. 1.65
Tokayer Ausbruch	per Originalflasche mit Glas	75 S. und	M. 1.50
Ruster	(ungar. Süßwein) p. 1/2 Fl. m. Glas	M. 1.25	1/1 M. 2.25

sind fortwährend zu haben bei

Carl Korn Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.

NB. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma auf Stiquette, Kork und Stautollkapsel tragen, nur dies bietet Garantie für Echtheit!!

In Welzheim bei Apotheker Bilfinger.

9 Tage.



Bremen. America.

Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen.

machen. Näheres bei dem Haupt-Agenten

Johs. Rominger, Stuttgart,

und dessen Agenten:

Geirr. Chr. Bilfinger in Welzheim.	
B. Bilfinger	Lorch.
C. G. Breuninger	Rudersberg.
Carl Veil	Schoenborn.
Friedr. Haeder	Gmünd.

Sebe Sendung wird zur Prüfung der Reinheit chemisch untersucht und sind die amtlichen Certificate bei mir deponirt.

Aufforderung.

Dem hier wegen Diebstahls im Rückfall in Haft befindlichen Tagelöhner Johann Georg Gräßle von Mupperts-hofen, D.M. Gaildorf, wurden bei seiner am 21. d. M. erfolgten Festnahme zwei silberne Cylinderuhren abgenommen, welche ohne Zweifel gestohlen sind.

Die eine derselben, noch neu, hat ein in der Mitte gelbes, im Uebrigen weißes Zifferblatt mit römischen Zahlen, Sekundenzeiger, zwei Goldreise um das Gehäuse und auf der Rückseite des letzteren eine Verzierung. Auf dem Staubdeckel dieser in vier Steinen gehenden Uhr ist die Nummer 50045. eingravirt; auf der Innenseite des Rückdeckels ist die Nro. 1995. eingekritzelt, vor welcher die Buchstaben F. Nr. stehen. An der Uhr hängt eine jetzt gelbliche, ursprünglich weiße, versilberte Messingkette mit theils größeren länglichten, theils kleinen runden Gleichchen.

Die andere hat ein ganz weißes Zifferblatt mit römischen Zahlen. Zwischen der Zahl XII. und I. ist das Zifferblatt beschädigt und ein gelber Fleck sichtbar, hinter den Zahlen I. und II. sieht man einen leichten Riß. Die Uhr hat ebenfalls zwei Goldreise und auf der Rückseite eine Blumenverzierung. Auf dem Staubdeckel stehen folgende Worte und Zahlen: Echappement à Cylindre Aiguilles Nro. 24742. quatre trous en rubis; über den letzten zwei Worten ist ein Pfeil sichtbar. Auf der Innenseite des Gehäusdeckels ist Folgendes eingravirt: J. E. d. 9. März 1856.

Ferner enthält dieser Deckel einen die Nummern 39368. 411. 4. 1444. 3650. (die Zahl 3. ist nicht deutlich, es könnte auch ein D. sein) 1498. (vor dieser Zahl befindet sich eine durchstrichene Null) 539. (vor der letzteren Zahl steht ein M., vor derjenigen 4. und 411. ein N.) Weiter ist in diesen Deckel folgendes Datum eingekritzelt: 28. 5. 78. An dieser Uhr hängt eine kurze schwarze Stahlkette mit kleinen Gleichchen und einem Uhrenschlüssel.

Ich ersuche um Ermittlung der Eigentümer dieser Uhren und fordere letztere auf, sich bei mir zu melden.

Diejenigen Uhrmacher, welche sachdienliche Mittheilungen machen können, wollen solche alsbald an mich gelangen lassen.

Hall den 31. Juli 1884.

Der Untersuchungsrichter am
K. Landgerichte:
Landrichter
Nieder.

Eine noch gut erhaltene Puhmühle, jedoch nach neuester Konstruktion, sucht zu kaufen

Gg. Trumpp, Niederhefenhof
bei Rienharz.

40—50 Centner Stroh werden zu kaufen gesucht
von Obigem.

Welzheim.

Den Haberertrag

von $\frac{3}{4}$ Morgen Acker hat zu verkaufen
Ludwig Kohnle.

Bei Kübler Behndler in Feuerbach
h. Stuttgart findet ein geordneter
tüchtiger Kübler dauernde Beschäftigung.

Buchdruckerei von C. E. Unterzuber in Welzheim. Für die Redaktion verantwortlich S. Hohly.



Kriegerverein Welzheim.

Versammlung

Sonntag den 3. Aug. Abends 8 Uhr
im Rößle.

Besprechung einer etwaigen Gedansfeier oder des beabsichtigten Ausflugs, weshalb zahlreiches Erscheinen erwünscht.
Der Ausschuss.

Branntweinhäfen,

neue & alte, fertigt & empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Auch kaufe ich fortwährend alt Kupfer, Messing & Zinn zu den höchsten Preisen.

Kupferschmidt Plapp beim Adler.

J. Andel's
neu entdecktes
überseeisches Pulver
tödtet
Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben,
Kuffen, Fliegen, Ameisen, Asseln,
Vogelmilben, überhaupt alle Insekten,
mit einer nahezu übernatürlichen
Schnelligkeit und Sicherheit derart,
daß von der vorhandenen Insekten-
brut gar keine Spur mehr übrig bleibt.
Recht und billig zu haben in Prag
in J. Andel's Drogerie,
13 „zum schwarzen Hund“, Fußgasse 13.
In Welzheim bei
Herrn Wm. Bilfinger.

Wer an bösen Füßen,

Salzfluß, böartigen Geschwüren, nassen oder trockenen Flechten, oder irgend einem sonstigen derartigen Uebel leidet, versäume nicht die Anwendung des schon seit Jahren rühmlichst bekannten Schrader'schen Pflasters (Indian-Pflaster) von Apoth. J. Schrader, Fexerbach, es wird ihm sichere Linderung und Heilung bringen. Paq. M. 3. durch die Apotheken.

Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg - Havre - Amerika.

Nach New-York jeden
Mittwoch u. Sonntag
von Hamburg und
von Havre jeden
Dienstag
mit Deutschen Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanischen
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
August Boiten, Hamburg.

Capite Mk. 300. Zwischendeck Mk. 80.

Kimb. mit 12 b. Güllte, mit 1 Schr 9 M.

Auskunft und Uebersfahrts-Verträge bei
G. Weller und Sr. Hohly in Welzheim.
Theodor Hebe in Rudersberg.

Welzheim.

1881er Oberstensefelder Wein,
1883er Mundelsheimer Rothwein,
1883er Lützen-Most

gebe ich Schoppen und Hektoliter-
weise billigt ab.

Elias Greiner.

Frisches Backwerk,

alle Gattungen Boubons, durch eigene
Anfertigung äußerst billigt empfiehlt
S. Hohly im Adler.

Welzheim.

Ein jüngerer ordentlicher

Arbeiter

findet dauernde Beschäftigung bei
Carl Straub,
Schneider.

Technicum Mittweida.

(Sachsen.) — Höhere Fachschule
für Maschinen-Ingenieure und
Werkmeister. Vorunterricht frei.
Aufnahmen: Mitte April u. October.

Klassenbach.

Einen neuen

Zwei- & Einspännerwagen

hat zu verkaufen
G. Strohmaier, Schmied.

Nichstruth.

Eine noch ganz neue Handdresch-
maschine, eine bereits noch neue
Futterschneidmaschine, einen zwei-
spännigen Wagen, ein noch neues
einspänniges Kuhwägele hat zu ver-
kaufen

Schmied Rugler.

Welzheim.

Ein freundl. Logis

für eine kleine Familie
hat auf Martini zu vermieten
B. Pflüger.

Welzheim.

Blousenzeugle, eigenes Fabrikat,
sowie farbige Hemdenzeugle em-
pfehlt

Barthentweber Pflüger.

Bettbarhent & Bettdrill

empfehlt in schwerer selbstverfer-
tigter Waare

Barthentweber Pflüger.